



Dr. Hermann Müller

Lehrveranstaltungen

Wintersemester 2020/2021

Als Lehrbeauftragter an der Universität Hildesheim : Biographie und Sozialpädagogik

Sommersemester 2020

Als Lehrbeauftragter an der Universität Hildesheim Beraten, erziehen strafen oder therapieren

Wintersemester 2019/2020

Als Lehrbeauftragter an der Universität Hildesheim. Soziale Arbeit mit Älteren

Sommersemester 2019

Als Lehrbeauftragter an der Universität Hildesheim: Sozialpädagogik im neuen Sozialstaat

Wintersemester 2018/2019

Als Lehrbeauftragter an der Universität Hildesheim: Sozialpädagogik und Lebenskrisen

Sommersemester 2018

Als Lehrbeauftragter an der Universität Hildesheim: Professionalität, Praxisfelder und Organisation in der Sozialarbeit

Wintersemester 2017/18

Als Lehrbeauftragter an der Universität Hildesheim: Altern und Biographie

Wintersemester 2016/2017

Als Lehrbeauftragter an der Universität Hildesheim: Sozialarbeit mit Älteren: Biographie, Lebenswelt, Heim und Krise.

Sommersemester 2016

Als Lehrbeauftragter an der Universität Hildesheim: Die Sozialarbeit und ihr Verhältnis zu anderen Professionen

Wintersemester 2015/16

Als Lehrbeauftragter an der Universität Hildesheim: Professionalität, Praxisfelder und Organisation in der Sozialarbeit

Sommersemester 2015

Als Lehrbeauftragter: Sozialpädagogische Fallarbeit und Fallanalyse

Wintersemester 2014/15

Als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Hildesheim
Psychiatrie und Sozialpädagogik
Sozialpädagogik in und mit Organisationen
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Sommersemester 2014

Als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Hildesheim
Sozialpädagogische Arbeit für Jugendliche und junge Erwachsene im Übergang von der Schule in die Ausbildung und die Berufsarbeit

Wintersemester 2013/14

Als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Hildesheim
Handlungsfelder der Sozialpädagogik
Biographie, Lebenszyklus, existenzielle Krisen

Sommersemester 2013

Als Lehrbeauftragter an der Universität Hildesheim, Institut für Organisations- und Sozialpädagogik
Sozialpädagogik im neuen Sozialstaat

Wintersemester 2012/2013

Als wissenschaftlicher Mitarbeiter
Kernprobleme sozialpädagogischen Handelns
Altern und sozialpädagogische Arbeit mit Älteren

Sommersemester 2012

Vertretungsprofessur an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz (insgesamt 8 SWS)
Kernprobleme sozialpädagogischen Handelns (2 SWS)
Problemstellungen sozialpädagogischer Arbeit mit „jungen Alte“ (2 SWS)
Sozialpädagogik im „aktivierenden“ Sozialstaat (2 SWS)
Praktikumsreflexion (2 SWS)
Als Lehrbeauftragter an der Universität Hildesheim, Institut für Organisations- und Sozialpädagogik
Handlungsfelder der Sozialpädagogik und Professionalität (2 SWS)

Wintersemester 2011/2012

Vertretungsprofessur an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz (insgesamt 8 SWS)
Bearbeitung von Forschungsproblemen -Forschungswerkstatt (4 SWS)
Vorlesung: Handlungsfelder der Sozialpädagogik (2 SWS)

Sozialpädagogische Forschung (2 SWS)

Als Lehrbeauftragter an der Universität Hildesheim, Institut für Organisations- und Sozialpädagogik

Gespräche bei der Arbeit – Arbeit als Gespräch – Gesprächsanalysen (2 SWS)

Sommersemester 2011

Als Lehrbeauftragter an der Universität Hildesheim, Institut für Organisations- und Sozialpädagogik

Psychiatrie und Sozialpädagogik zwischen Konkurrent und Kooperation (2 SWS)

Wintersemester 2010/2011

Als Lehrbeauftragter an der Universität Hildesheim, Institut für Organisations- und Sozialpädagogik

Professionelles Handeln in verschiedenen sozialpädagogischen Arbeitsfeldern (2 SWS)

Als Lehrbeauftragter an der Hochschule der Bundesagentur für Arbeit, Standort Schwerin, November 2010 (50 Stunden)

Einführung in die Soziologie

Sommersemester 2010

Als Lehrbeauftragter an der Universität Hildesheim, Institut für Organisations- und Sozialpädagogik

Soziologie des Alterns und sozialpädagogische Arbeit mit Älteren (2 SWA)

Als Lehrbeauftragter an der Hochschule Harz FB Verwaltungswissenschaften,

Qualitative Sozialforschung und Verwaltungskommunikation (4 SWS)

Wintersemester 2009/2010

Als Lehrbeauftragter an der Universität Hildesheim, Institut für Organisations- und Sozialpädagogik

Sozialpädagogik und Professionalisierung (2 SWS)

Sommersemester 2009

Als Lehrbeauftragter an der Universität Hildesheim, Institut für Organisations- und Sozialpädagogik

Sozialpädagogische Biographieforschung: Qualitative Verfahren (2 SWS)

Als Lehrbeauftragter an der Hochschule Harz FB Verwaltungswissenschaften,

Qualitative Sozialforschung und Verwaltungskommunikation (4 SWS)

Wintersemester 2008/2009

Als Lehrbeauftragter an der Universität Hildesheim, Institut für Organisations- und Sozialpädagogik

Qualitative Forschungsverfahren in der Sozialpädagogik (2 SWS)

Wintersemester 2005/2006

Als Lehrbeauftragter an der Universität Dortmund, Fachbereich 12 (Pädagogik)

Methoden der qualitativen Sozialforschung (2 Wochenendseminare insgesamt 26 Stunden)

April 2003 bis 2008

Als wissenschaftlicher Mitarbeiter bzw. freier Mitarbeiter am Lehrstuhl für Medizintechnik und Komplementärmedizin der Medizinischen Fakultät der Privaten Universität Witten-Herdecke

Forschungswerkstatt für Promovierende am Lehrstuhl

Sommersemester 1996

Als Vertretungsprofessor für qualitative Verfahren der empirischen Sozialforschung am Fachbereich Sozialwesen der Universität Gesamthochschule Kassel

- 1) Einführung in die sozialwissenschaftliche Fallanalyse, 2 Stunden/Woche
- 2) Gesprächsanalysen I : ethno - methodologische Konversationsanalyse 2 Stunden/Woche
- 3) Forschungswerkstatt zur qualitativen Sozialforschung 4 Stunden/Woche

Wintersemester 1996/1997

Als Vertretungsprofessor für qualitative Verfahren der empirischen Sozialforschung am Fachbereich Sozialwesen der Universität Gesamthochschule Kassel

- 1) Sozialwissenschaftliche Fallanalyse 2 Stunden/Woche
- 2) Gesprächsanalysen II und Ethnographie 2 Stunden/Woche
- 3) Forschungswerkstatt für qualitative Sozialforschung I 4 Stunden/Woche
- 4) Forschungswerkstatt für qualitative Sozialforschung II 4 Stunden/Woche

Sommersemester 1997

Als Vertretungsprofessor für soziales Lernen am Fachbereich Sozialwesen der Universität Gesamthochschule Kassel

- 1) Einzelfallstudien zur Adoleszenz 2 Stunden/Woche
- 5) Sozialwissenschaftliche Psychiatrieforschung 2 Stunden/Woche
- 6) Forschungswerkstatt für qualitative Sozialforschung I 4 Stunden/Woche
- 7) Forschungswerkstatt für qualitative Sozialforschung II 4 Stunden/Woche

Sommersemester 1995 und Wintersemester 1995/1996

Als Lehrbeauftragter und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Sozialpädagogik der Universität Hildesheim (zusammen mit Birgit Apfelbaum)

Interdisziplinäre Forschungswerkstatt zu soziolinguistischen und sprachsoziologischen Aspekten qualitativer Forschung 2 Stunden/Woche

April 1988 bis November 1990

Als Kursleiter in einer berufsbegleitenden Weiterbildung für Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter an der Universität Frankfurt. 3 Kurse kontinuierlich für die Fächer

- 1) Soziologische Theorie 2 Stunden/ Woche
- 2) Fallanalysen zu marginalisierten Jugendlichen

Wintersemester 1985/1986

Als Lehrbeauftragter (zus. mit B. Beyer) an der GH Kassel, FB Sozialwesen

Eine Einführung in die ethnographische Fallanalyse (am Beispiel von Familien Schizophrener und psychiatrischer Übergangseinrichtungen) 2 SWS

Sommersemester 1985

Als Lehrbeauftragter der Gesamthochschule Kassel Fachbereich Sozialwesen

Der konversationsanalytische Zugang zu Supervisionstranskriptionen
2 SWS

Sommersemester 1981

Als Lehrbeauftragter an der Gesamthochschule Kassel, Fachbereich Sozialwesen (zus. mit Kornelia Rappe) an der GH Kassel Aufbaustudiengang Supervision:

Methoden der Selbstkontrolle von Supervision anhand von Transkriptionen, 2 SWS

Hildesheim, den 9. September 2020